

Absichtserklärung

Wir, das Team des Berliner Demokratietags, erklären die Absicht, im Rahmen des Berliner Demokratietags ein jährliches Monitoring zum Stand der Demokratie zu entwickeln. Ziel ist eine jährliche Momentaufnahme der demokratischen Verhältnisse und Strukturen in Berlin, um daraus Handlungsansätze für Gesellschaft, Politik und Verwaltung zu entwickeln.

Dieses Monitoring wird Perspektiven aller Berliner:innen auf die Demokratie in Berlin erheben und einen Aufschluss darüber geben, welche Probleme, Herausforderungen aber auch Fortschritte es in Berlin in Sachen Demokratie gibt. Sowohl persönliche Erfahrungen als auch strukturelle Gegebenheiten und Entwicklungen werden betrachtet. Das Monitoring ist ein Mittel, um über einen längerfristigen Zeitraum Veränderungen zu analysieren, Verbesserungen nachzuverfolgen und Verschlechterungen anzusprechen.

Der Stand der Demokratie wird in Zusammenarbeit mit interessierten Berliner:innen, Unterstützer:innen, Organisationen, Politiker:innen und Wissenschaftler:innen erhoben. Dazu freuen wir uns über vielfältige Zusendungen (Texte, Bilder, Videos, Sprachnachrichten, Briefe etc.) über verschiedene Kanäle (E-Mail, Instagram, Twitter, WhatsApp, unsere Website) und fragen in verschiedenen Formaten (Umfragen, Fachgesprächen, öffentlichen Veranstaltungen, bilateralen Gesprächen) nach, wie es einzelnen Berliner:innen in der Demokratie geht.

Die methodische Umsetzung des Monitorings und die Methode der Auswertung dieser Beiträge stehen noch nicht fest. Es wird aber eine Kombination aus quantitativer und vor allem qualitativer Auswertung sein, um komplexe Sachverhalte in ihrer Vielschichtigkeit zu betrachten. Gerade für Menschen, die gängige Teilhabemöglichkeiten nicht bzw. nicht ausreichend nutzen können oder deren Teilhabe durch Barrieren (jeglicher Art) erschwert oder unmöglich ist, braucht es eine gezielte, zielgruppengerechte Ansprache. Der Methoden-Mix wird mit der Zeit angepasst und kontinuierlich verbessert. Wir werden alle Perspektiven und Beiträge in der Erstellung der Methode berücksichtigen und laden Interessierte ein, sich am quantitativen Teil der Erarbeitung zu beteiligen.

Jährlich, am Berliner Demokratietag im September, wird der Stand der Demokratie den Berliner Bürger:innen, Politiker:innen und Verwaltungsangehörigen vorgestellt und diskutiert.

Das Team des Berliner Demokratietags setzt sich aus Kolleg:innen der Initiative Offene Gesellschaft, des Migrationsrats Berlin und der Stiftung Zukunft Berlin zusammen.

Ansprechperson: Charlotte Olie, Tel.: 030 26 39 229 42, WhatsApp: +1575 077 4433, #DemTagBerlin, info@demokratietag.berlin

Der Berliner Demokratietag wird gefördert durch: